

Mit einem Festakt wurde am 8. Juni 2007 im Oldenburgischen Kulturzentrum PFL das 15-jährige Jubiläum des Mobiles Kinos Niedersachsen gefeiert. Der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur Lutz Stratmann machte in seiner Grußbotschaft deutlich, dass mit dem Mobilem Kino ein anspruchsvolles und medienpädagogisch begleitetes Kulturprogramm in die Regionen Niedersachsens fährt, das zur kulturellen Versorgung der Landstriche abseits der städtischen Metropolen einen wichtigen Beitrag leistet.

Nach über fünfzehn Jahren kontinuierlicher Arbeit könne man hier auch nicht mehr von einem Projekt reden, sondern müsse das Mobile Kino Niedersachsen als eine Institution mit einer stabilen Förderung durch das Land Niedersachsen anerkennen. Auch wenn sein Ministerium nicht direkt dafür zuständig sei, werde er sich bei der Niedersächsischen Staatskanzlei für eine ausreichende Weiterfinanzierung des MKN einsetzen.

Tatkräftige Unterstützung erfuhr der Minister gleich im Anschluss an seine Rede durch eine Vertreterin der Kinoorte. Frau Edda Paland aus Scheeßel überreichte ihm eine Finanzspritze für die erfolgreiche Weiterförderung des Mobiles Kinos.

VertreterInnen aus niedersächsischen Städten und Gemeinden übergaben an Herrn Stratmann mehrere Tausend Unterschriften für den Weiterbestand der mobilen Kinokultur, die in nur wenigen Tagen vor Ort gesammelt worden waren. Dadurch wurde noch einmal die Bedeutung und die Verankerung des Mobiles Kinos in den Regionen eindrucksvoll demonstriert. Im weiteren Verlauf des Festakts wies der erfahrene Berater für Kulturplanung Reinhart Richter aus Osnabrück in seinem Fachvortrag auf die zu erwartenden demografischen Veränderungen in der Bevölkerung hin.

Auf dem Land werde sich eine gebildete ältere Bevölkerungsschicht mit kulturellen Ansprüchen vorfinden und andererseits eine stärker von Migration und Bildungsdefiziten betroffene jüngere Schicht, für die eine kulturelle Förderung unabdingbare Voraussetzung für gesellschaftliche Partizipation und Integration sei. Gerade die mit viel Engagement getragenen Kunst- und Kulturinitiativen leisteten hier einen enorm produktiven Beitrag, der eine Förderung, auch in Hinblick auf teure etablierte Kultureinrichtungen, rechtfertige.

Nach dem offiziellen Teil der Festveranstaltung hatten die Anwesenden Gelegenheit, in mehreren Arbeitsgruppen weitere Aspekte der kulturellen Filmarbeit und mobiler Kinoprojekte zu diskutieren.

Die Mitglieder des Trägerverbands des Mobiles Kinos, der LAG Jugend und Film Niedersachsen, sowie die Vorstände der LAGs aus Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern setzten ihren Erfahrungsaustausch am Wochenende im Rahmen einer gemeinsamen Arbeitstagung fort. (eb)

Bild 1: Minister Stratmann erhält von Frau Paland eine ›Finanzspritze‹.

Bild 2: Ausstellung und Infostände im Foyer des PFL.

Fotos: Mobiles Kino Niedersachsen